## Inhalt

Als hätte ich sie geboren (Bericht Frau S.)	9
I. DIE ADOPTIVELTERN	15
Das Kind im Leben des Erwachsenen	15
Die ungewollte Kinderlosigkeit	18
Die biologische und soziale Elternschaft	19
Die Entscheidung für eine adoptive Elternschaft	22
Ich weiß es doch, daß ich ein Kind in die Welt gesetzt habe (Bericht Fräulein G.)	25
II. DIE LEIBLICHEN ELTERN	32
Woher die Adoptivkinder kommen	32
Rabenmütter?	35
Elternrecht contra Kindeswohl	37
Beim Adoptivkind muß man doch genauer gucken (Bericht Frau K.)	41
Die Bedürfnisse des Kindes	48
Vererbung und Umwelt	52 58
Das Kind ohne Eltern	30
Ein bißchen Ungewißheit ist dabei (Bericht Frau G.).	63
IV. DIE VERMITTLUNGSARBEIT	7
Der Weg zur Vermittlungsstelle	71
An wen soll man sich wenden, wenn man ein Kind adop-	-
tieren möchte?	74

Das Vertrauensverhältnis zu den Adoptionsbewerbern ist für mich das Allerwichtigste	77 83 85
Ich habe vom Heim geträumt (Bericht Herbert F.)	97
V. FAMILIE UND HEIM	105
Formen der Ersatzpflege für alleinstehende Kinder Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung in Familie und	105
Heim	108
Die psychische Deprivation	113 116
Sie waren da, wir haben sie angenommen (Bericht Marianne und Herbert F.)	119 126 126 129 131 133
Wir wußten nicht, wie wir uns verhalten sollen (Bericht Anna und Berndt B.)	136
VII. BESONDERE PROBLEME DER ADOPTIV- UND PFLEGEFAMILIE	146
Die Reaktion der Umgebung	146
Soli das Kind über seine Herkunft aufgeklärt sein?	148
Durien beide Eltern von Adoptivkindern berufstätig sein?	149
Kontakt mit den leiblichen Eltern, ja oder nein?	151
Sie ist ein wunderbares Kind (Bericht Maria und Franz T.) .	152